

# Gelungene Generalprobe

**KONZERT** Alsfelder Musikschüler präsentieren Beiträge, die sie bei „Jugend musiziert“ spielen werden

**ALSFELD** (lb). Generalprobe gelungen: „Sagenhaft musiziert“, urteilte am Sonntag das Auditorium über die Beiträge der Alsfelder Musikschulleitnehmer zum anstehenden Wettbewerb „Jugend musiziert“. Mit voller Konzentration, Durchhaltevermögen, Beherrschung ihrer Instrumente und sichtbar erkennbarer Liebe zur Musik stellten die Schülerinnen und Schüler ihre breitgefächerte Stückauswahl zum Regionalscheid vor.

„Da das Regionalmuseum für längere Zeit geschlossen bleibt, dürft auch ihr heute erstmalig eure Leistungen da präsentieren, wo samstagsabends regelmäßig die Teilnehmer zu Alsfeld Musikart „konzertieren“, begrüßte Musikschulleiter Walter Windisch-Laube zunächst die Teilnehmenden verschiedener Altersstufen zur „Generalprobe“, darunter auch zwei Wettbewerbs-Aspirantinnen aus Lauterbach.

In Abfolge von Grundschulalter bis Erwachsene spielten sich sodann die musikalischen Protagonisten mit Kompositionen in Stile des Barocks bis hin zum 20. Jahrhundert in die Herzen ihres Publikums – und das war vom ersten Beitrag an begeistert und honorierte mit großem Beifall nach jedem Schlusssatz der Arrangements die Leistungen.

Jüngste im Bunde war Maria Scheuing an der Violine. Unter Klavierbegleitung ihrer Mutter Sachiko Scheuing verzauberte das Mädchen mit einem kleinen Repertoire musischer

„Köstlichkeiten“. Zum Auftakt George Perlman's „Allegro moderato aus Indian Concertino“, ein ausdrucksstarker Satz mit inspirierenden Rhythmen und Harmonien der Musik der Indianer. Danach ein saitener „Wettlauf“ aus der Feder von Anatoli Komarowski, und die Schülerin hatte genügend Schwung, ihre Darbietungen mit einem jazzig-spaßigen Rutsch über die „Bananenschale“ (Banana skin) von Edward Huws Jones zu beenden.

## Überzeugt

In der Alters- und Wettbewerbsklasse seiner Vorgängerin werde ebenso der Grundschüler Mattheo Stork starten, so ein Hinweis im Programm. Und auch dieser junge Geigenvirtuose überzeugte unter Klavierbegleitung von Marina Pletner mit seinem Spiel dreier Kompositionssätze, darunter das „Allegro moderato“ aus Concertino Nr. 2 von Friedrich Seitz und John Williams „Hedwig's Theme“ aus Harry Potter.

Erstmals formierte sich auch ein kammermusikalisches Ensemble, welches im Wettbewerb in der Kategorie „Alte Musik“ antreten werde, kündigte Windisch-Laube zu gegebener Zeit das Musikschüler-Trio an, bestehend aus Alina Beritz am Cembalo, dem Blockflötisten Philipp Stork und Nicholas Scheuing am Violoncello. Gut aufeinander abgestimmt widmete sich

die Schülergruppe mehreren barocken Kompositionen wie die viersätzigige „Sonata VI g-Moll aus II pastor figo op. 13“ von Nicolas Chedeville, und versetzte mit augenscheinlicher Leichtigkeit das entzückte Publikum in die Klangvielfalt des Barocks.

Gerne nach Alsfeld kamen zudem die Wettbewerbs-Aspirantinnen Klara Harres mit Violine und ihre Pianistin Julia Mitze aus Lauterbach. Da die jungen Damen in ihrer Heimatstadt keine Möglichkeit haben sich auf dieser Ebene der Öffentlichkeit zu präsentieren, bereicherten sie das Alsfelder Vorspiel mit der Auswahl ihrer Contest-Stücke. Ob im solistisch „gefiedelten“ Sonatensatz „Allegro impetuoso“ von Johannes Dressler oder im gemeinsamen Zusammenspiel dreier bezeichnender Kompositionen – die Mädels bewiesen ohne Zweifel ihre musikalische Souveränität.

Zum Abschluss der Generalprobe betrat der Alsfelder Gymnasiast und bekannte Ausnahmemusiker Anton Urvalov die Bühne und spielte unter Klavierbegleitung seiner Mutter Olga Maljutina auf der Bratsche seine Auswahl zum Wettbewerb – das „Andante e Rondo Ungarese“ von Carl Maria von Weber. Gespannt verfolgten die Zuschauer das meisterliche Bühnenspiel.

„Wahnsinn, wie gut die Schüler alle spielen können. Das gibt alles erste Plätze“, durchströmte am Ende ein Ausdruck der Begeisterung die Gedanken der Gäste.



Mattheo Stork begeistert mit saitem Spiel.

Foto: Buchhammer